



Fortuna hatte ein gutes Händchen. Der Hauptgewinn der letztjährigen Adventskalenderaktion des Lions-Clubs Überwald/Weschnitztal geht an eine junge Familie. Präsident Karl Metz, Vizepräsident Manfred Haneke und Roland Stark übergaben den Preis an Nicole und Jens Öhlenschläger mit ihren Söhnen Leo und Mika.

BILD: KOPETZKY

Lions-Club Überwald/Weschnitztal: Karl Metz und Roland Stark übergaben Hauptgewinn aus der Adventskalenderaktion

Junge Familie hat das richtige Los

KREIDACH. Da hat es wohl die Richtigen getroffen: Eine junge Familie aus Rimbach mit zwei kleinen „Burschen“, dem vierjährigen Leo und dem elfmonatigen Mika, ist Hauptgewinner der diesjährigen Adventskalenderaktion des Lions-Clubs Überwald/Weschnitztal. Überreicht wurde der Hauptgewinn jetzt vom diesjährigen Präsidenten Karl Metz und von Roland Stark, dem Beauftragten der Kalenderaktion im Lions-Club, im Café/Hotel „Kreidacher Höhe“ an das Ehepaar Jens und Nicole Öhlenschläger. Der Hauptgewinn beträgt exakt 1014 Euro.

Der Betrag setzt sich aus einem Teil des Erlöses des Kalenderverkaufs und dem Ritual zusammen, die Anzahl der Jahre nach der Jahrtausendwende (bei der vergangenen Aktion also die 14) hinzuzufügen. Erstanden haben die Rimbacher den Kalender im Übrigen beim „Lipp-Bäcker“, der als Wald-Mi-

chelbacher Betrieb eine Filiale in einem Rimbacher Supermarkt unterhält. Die Ehefrau, Nicole Öhlenschläger, hat ihre Wurzeln im Überwald, in Gadern.

Die Gewinner wollten erst gar nicht an ihr Glück glauben: „Wer schaut schon an Heiligabend im Adventskalender nach, ob er den Hauptpreis gezogen hat?“, sagt Jens Öhlenschläger dazu. Als man es dennoch tat, war die Freude groß. Sehr rühmig beim Verkauf der gut 2000 Adventskalender ist stets Margret Mössmer. Neben Karl Metz und Roland Stark freut sie sich, dass die Kalender vor dem Ende der vorgegebenen Verkaufszeit vergriffen waren.

Ihr Dank geht an die Käufer und vor allem an die zahlreichen Sponsoren für die Gewinne aus der heimischen Geschäftswelt. Das sind Einzelhandelsgeschäfte, gastronomische Betriebe, Tankstellen oder

Apotheken, die attraktive Gewinne für die tägliche Verlosung in Form von Warengutscheinen, Dienstleistungen oder Bargeld zur Verfügung stellen. Die Gewinnchancen auf die täglichen, kleineren Gewinne sind groß, versprechen die Macher. Einzige Bedingung, die die Sponsoren und Stifter stellen – so erzählt Margret Mössmer – ist es, dass die Erlöse für gute Zwecke heimischen Institutionen, Projekten und Hilfseinrichtungen zugutekommen.

Für den guten Zweck

Erlöse aus der Aktion 2014 fließen dem Generations-Bewegungsparcours in Wald-Michelbach zu, außerdem Kinderkulturprojekten im Überwald, Fördervereinen der Schulen und Kindergärten in der Region. Neben der Adventskalenderaktion beschäftigen sich die Lions-Club-Mitglieder analog ihrer Statuten ehrenamtlich um Hilfsbe-

dürftige, sei es in der eigenen Nachbarschaft oder weltweit. Intern arbeiten sie bei Referaten von hoch qualifizierten Mitbürgern oder bei Besuchsfahrten an ihrer Weiterbildung.

Der jeweilige Jahrespräsident gibt das Programm vor. Lud Jürgen Flüge im letzten Jahr unter anderem zu einem viel beachteten Vortrag eines adligen Biobauern ein, so besuchten die Mitglieder in dieser Saison eine Jesuitenkirche in Mannheim und den Großmarkt in Mannheim. Und sie hatten den Wald-Michelbacher Dr. Gerald Rittershaus eingeladen.

Er hat eine Zeitzeugen der Nürnberger Prozesse, Werner H. von Rosenstiel, noch persönlich bekannt, und berichtete aus dessen Sicht über die weltweit Aufmerksamkeit erregenden Prozesse ab November 1945 gegen Göring, Speer, Bormann, Keitel und Co. **mk**